

# Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord

Nr. 31 für Oktober & November 2010

## Neues aus dem Mehrgenerationenhaus



Gerade ist im Mehrgenerationenhaus der Arbeiterwohlfahrt der 2. Geburtstag des Treffs gefeiert worden - hier ein Foto des Teams mit Awo-Geschäftsführerin Monika Kilian - da stehen schon die nächsten Höhepunkte an:

Auf dem Programm stehen unter anderem ein Vortrag zur Eltern-Kind-Bindung am 9. November und

### Aktive Nord-Grundschulen

Die „Sigmund Jähn“-Grundschule ist aktivste Grundschule der Stadt Fürstenwalde. Mit nur einem Punkt Abstand kam die **Sonnengrundschule** in diesem Wettbewerb auf Platz 2. Für beide Bildungseinrichtungen gab es Prämien.

In der Sonnengrundschule wurde zudem gerade ein Summstein übergeben. Der Findling aus Granit wurde über Spenden finanziert und erinnert an das pädagogische Wirken der langjährigen Schulleiterin Ursula Stange.

### Tag der offenen Schultüren

Am 6. November wird es von 9 bis 12 Uhr einen „Tag der offenen Türen“ aller städtischen Grundschulen in Fürstenwalde geben. Neben der Goßmann-Grundschule in der Bahnhofstraße und der Fontane-Grundschule in der Windmühlenstraße beteiligen sich daran auch die Sonnengrundschule und die Jähn-Grundschule.

Ab dem Schuljahr 2011/2012 gibt es in Fürstenwalde nur noch einen Schulbezirk. Damit ist erstmalig nicht allein nur die Lage der Grundschule wichtig, sondern die Eltern müssen bei ihren Entscheidungen auch das Angebotsprofil der Bildungsstätten bedenken. Beim „Tag der offenen Tür“ ist dazu Gelegenheit.

- immer dienstags von 10 bis 11 Uhr - ein Eltern-Kind--„Knuddel“-Treff. Eingeladen dazu sind Mütter, Väter, Omas, Opas und Babysitter mit Kindern von ein bis drei Jahren.

Auf dem Plan sollen dann neben Ausflüge ins Schwimmbad oder den Tierpark auch gemeinsames Spielen im Haus und auf dem Spielplatz .

Neu ist in der Begegnungsstätte auch ein „Schreibkurs für Frauen aus allen Kulturen“. Dabei lernen die Teilnehmerinnen, nicht nur neue Menschen kennen, sondern auch ihre Erfahrungen, Wünsche und Gedanken zu formulieren.

Weitere Informationen in der Komarowstraße 42e, im Gebäude der Kita „Buratino“.

## 19.-28.10.: Kiezkom-Festwoche



Foto (Karb): gemeinsamer Kiezkom-Ausflug ins ehemalige Internierungslager Ketschendorf

### Weitere Veranstaltungen im Kiezkom:

- 12. November/10 Uhr: Internationale Küche - gemeinsames Kochen und Genießen
- 25. November/10 Uhr: Frauenrunde
- 13. Dezember/14 Uhr: IG Hausfee - Plätzchen backen und Kerzen herstellen

Mit einer Festwoche wird in der Begegnungsstätte Kiezkom des Demokratischen Frauenbundes Deutschlands das 20-jährige Bestehen der Organisation gefeiert.

In einer „Woche der offenen Tür“ stehen unter anderem auf dem Plan:

- 19. Oktober/10 Uhr: Kinderkreativtag - wir bemalen ein T-Shirt (nach Voranmeldung)
- 20. Oktober/10 Uhr: Vortrag über Haushaltsführung „Wie mache ich das am besten?“
- 21. Oktober/10 Uhr: Internationale Frauenrunde mit Angela Bretschneider - inklusive Vortrag über Aloe Vera
- 22. Oktober/10 Uhr: Kinderkreativtag - wir bauen Vogelhäuser (nach Voranmeldung)
- 23. Oktober/9 Uhr: Pilzwanderung in Trebus
- 25. Oktober/17 Uhr: Seniorentreff „Posidelki“ mit der Folkloregruppe „Rossianka“
- 26. Oktober/14 Uhr: IG Kreativladen für Frauen jeden Alters - mit Ausstellung selbst gestrickter und gehäkelter Sachen
- 27. Oktober/14 Uhr: Schwarzlichttheater für Schüler - zuschauen und mitmachen

# Nord-Vertreter bei der Jugendinfomesse

Wie auch in den Jahren zuvor beteiligten sich die in Nord aktiven Treffs und Vereine an der Fürstenwalder Jugendinfomesse auf dem Markplatz. Dabei standen all jene Offerten im Mittelpunkt, die Schüler und Jugendliche interessieren können. Auch Sozialarbeiter gaben Auskunft über ihre Tätigkeit.



Marion Domke, Schulsozialarbeiterin an der Juri-Gagarin-Oberschule



Auch Vertreter von der Keramikwerkstatt und des Schülerclubs des CTA Kulturvereins Nord (Foto oben) und vom Jugendclub Nord (Foto rechts) waren bei der Fürstenwalder Jugendinfomesse aktiv und informiert über ihre Angebote.



## Freiwilligenzentrum der Caritas in Fürstenwalde

Sie möchten sich für die Menschen in der Stadt Fürstenwalde engagieren oder etwas für einen guten Zweck tun? Sie wissen aber nicht wie und bei wem bzw. wer Sie dabei unterstützen kann? Dafür gibt es das Freiwilligenzentrum der Caritas in Fürstenwalde! Wir versuchen Ihre Interessen, Kompetenzen und zeitliche Verfügbarkeit mit den Wünschen der verschiedenen Einsatzstellen abzugleichen und ein Engagement nach Ihren Vorstellungen zu ermöglichen. Wir begleiten Sie während Ihrer freiwilligen Tätigkeit in der Einsatzstelle und stehen Ihnen bei Fragen und Schwierigkeiten hilfreich zur Seite. Gleichzeitig sind wir Partner der verschiedenen Vereine, Organisationen, Träger und Projekte, die freiwillige oder ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen, um ihre Angebote für die Stadt durchführen zu können. Beispiele hierfür sind die Freiwillige Feuerwehr, Altenpflegeeinrichtungen, Kultur- und Sportvereine. Zurzeit suchen bzw. bieten wir folgende freiwillige Tätigkeiten: Künstlergalerie - zwei Personen werden als Galeriebetreuer gesucht, einmal sechs Stunden im Monat oder vier mal sechs Stunden im Monat. Außerdem suchen wir gerade eine Leih-Oma für zwei bis drei Einsätze pro Woche. Sie erreichen uns in der Eisenbahnstraße 16 und unter Telefon 03361-770840. **Caritas**



*Caramelle e fiori - die Showtanzschule verfügt jetzt über ein eigenes „Event-Place“ an der Spree (auf dem Gelände des Ristorante Marco Polo). Tanzbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters sind jederzeit willkommen. Weitere Informationen unter [www.cef-fw.de](http://www.cef-fw.de) oder unter der Telefonnummer 0173-1793469. **Kathleen Gruno***

## Achtung bei Internetvertrag

Auch bei Internetverträgen auf's Kleingedruckte achten! Auf Grund sich häufender Beschwerden über Internetangebote der Firma Antassia GmbH, zum Beispiel [www.top-of-software.de](http://www.top-of-software.de), sehen wir uns veranlasst zu informieren, dass die Firma durch unseren Dachverband, Verbraucherzentrale Bundesverband, bereits abgemahnt wurde. Die Firma wurde aufgefordert es zu unterlassen, im geschäftlichen Verkehr Verbrauchern im Internet das Herunterladen von Software anzubieten, ohne den Preis deutlich erkennbar zu machen. Ferner wurde die bestehende Vorleistungsklausel - zwölf Monate im Voraus zu bezahlen - beanstandet. Betroffene, die jetzt eine Rechnung der Antassia GmbH oder Mahnungen von Inkassobüros erhalten, sollten die Berechtigung der Forderung genau prüfen, bevor sie Zahlungen leisten. Im Zweifel sollten sie sich rechtlichen Rat einholen. Weitere Hinweise gibt jede Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Brandenburg. (Presseinformation)

## Information der Sparkasse

Im Zuge der Optimierung ihres Servicenetzes eröffnete die Sparkasse Oder-Spree am 15. September eine neue SB-Geschäftsstelle im Bahnhof von Fürstenwalde. Im Gegenzug wird die bisherige SB-Geschäftsstelle in der Trebuser Straße (CTA) geschlossen. Vom neuen Standort verspricht sich die Sparkasse eine noch höhere Nutzungsquote und vor allem eine höhere Attraktivität.

Die Geschäftsstelle ist mit einem Geldautomaten ausgestattet und täglich von 5 bis 22 Uhr während der regulären Öffnungszeiten des Bahnhofes Fürstenwalde zugänglich. **Sparkasse Oder-Spree**

## 19. Kinderfilmfest

Der CTA Kulturverein Nord richtet gemeinsam mit dem Filmtheater „Union“ vom 4. bis 8. Oktober das 19. Kinderfilmfest im Land Brandenburg aus. Informationen und Anmeldungen unter der Telefonnummer 03361-344130.

## Gasthörerstudium an der TU

Die Technische Universität Berlin bietet wieder ein Gasthörerstudium für Menschen ab 45 Jahre an. Es wendet sich an Frauen und Männer, die sich einen alten Jugendtraum erfüllen und studieren möchten. Dabei deckt die TU ein breites Fachspektrum ab, es reicht von Technik-, Natur- und Ingenieurwissenschaften bis hin zu Geistes- und Sozialthemen. Schwerpunkte sind unter anderem die Bereiche Stadtentwicklung und gesellschaftliches Zusammenleben, aktuelle Umweltfragen im globalen Kontext sowie neue Entwicklungen im Gesundheits- und Ernährungsbereich. Teilnehmer werden sowohl gemeinsam mit jüngeren Studierenden an Vorlesungen oder Seminaren an den Fakultäten der TU als auch an eigenen Begleit- und Serviceveranstaltungen teilnehmen. Das Gasthörerstudium BANA dauert zwei Jahre, die Kosten betragen derzeit 60 Euro pro Semester, Abitur ist nicht erforderlich. Weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 030/314-25509 erhältlich.

## 26.-28. 10.: Komm auf Tour

Vom 26. bis 28. Oktober werden rund 500 Schüler der siebten und achten Klassen der Fürstenwalder Oberschulen einen bundesweit einmaligen Erlebnisparkour im Oberstufenzentrum Palmnicken durchlaufen. Spielerisch entdecken sie ihre Stärken und Interessen. Ziel ist es, einen wirkungsvollen Beitrag für ein gesundes Selbstbewusstsein zu leisten und persönliche Stärken und zukünftige berufliche Perspektiven zu verknüpfen. **Am 27. Oktober findet dazu von 19 bis 20 Uhr ein Elternabend direkt im Parcour statt. Eigens für die Eltern wird ein Shuttle vom Bahnhof Fürstenwalde eingerichtet.**

## Berufsinformation

Die Themenreihe „Eltern und Jugendliche stellen Berufe vor“ wird im Fürstenwalder Südklub in der Bahnhofstraße 5 fortgesetzt:

**Am 3. November ab 17 Uhr geben Profis und Auszubildende Einblicke in Berufe, die sich mit der Holzverarbeitung beschäftigen: Modellbauer, Spielgerätekauer, Tischler und andere.**

Gemeinsam können interessierte Jugendliche, Azubis und Profis mit Holzbearbeitung beschäftigen und wer möchte, kann den Umgang mit Holz üben. Auf alle Fragen zu den Berufsbildern können an diesem Abend Antworten gefunden werden.

## Fürstenwalde-Bildband



Ein neuer farbiger Bildband über Fürstenwalde ist gerade erschienen - und vielleicht auch eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk, beispielsweise für Menschen, die aus der Stadt weggezogen sind.

Erhältlich ist der Bildband in den Buchhandlungen der Stadt, im Tourismusbüro in der Mühlenstraße 26 und im Städtischen Museum am Dom.

In dem Buch befinden sich neben teilweise ungewöhnlichen Sichten auf viele Bauten auch zahlreiche Impressionen aus Freizeittreffs und den Begegnungsorten der Stadt, beispielsweise aus vielen in Nord und von Festen sowie Informationen über die lange Stadtgeschichte Fürstenwaldes.

## tbz: Neue Azubis

Das neue Ausbildungsjahr hat auch bei der tbz Fürstenwalde begonnen. Die Ausbilder, Sozialpädagogen und Lehrkräfte freuten sich neben der neuen Standortleiterin Monika Maas auf den Beginn des neuen Ausbildungsjahres 2010/2011. Am 1. September wurde dieses in Anwesenheit aller zugewiesenen Jugendlichen im **tbz in Fürstenwalde** eröffnet. Nach Jahren vergeblicher Bemühungen ist es gelungen, die Ausbildung in vier verschiedenen Berufen wie Verkäufer, Fachlageristen, Teilezurichter und Kaufmann für Bürokommunikation im Auftrag des Amtes für Grundsicherung und Beschäftigung Beeskow durchführen zu dürfen. In Anwesenheit der zuständigen Ausbildungsberaterinnen des Amtes wurde mit jedem neuen Auszubildenden die Eingliederungsvereinbarung geschlossen. Diese sind Grundlagen für eine erfolgreiche Ausbildung. Das Team des tbz wie die Mitarbeiter des Amtes wünschen den neuen Auszubildenden viel Erfolg und alles Gute!

Auf dem Foto: Eugen Bültmann, Nicole Drescher, Steve Schaks, Christian Böhme (hintere Reihe von links) sowie Saskia Pudler, Doreen Teupel, Janine Purkl, Steven Gröger (vorn, von links). **M.Maas**



## Neues vom Hort 5

Langeweile? Im Hort 5 gab's die nicht! Selbst der großen Hitze trotzten sie, mit Unternehmungen und Abkühlungen. Wandern in der Natur, Kino, Spielplätze erkunden, Baden im Strandbad Storkow und Ausflüge nach Berlin waren im Programm. Besonderen Eindruck hinterließ der Gemeinschaftsgarten Fürstenwalde in der Neuen Gartenstraße (Foto unten). Mit viel Engagement zeigte und erklärte Cornelia Petermann den Kindern den Kräuter-, Duft- und Erlebnisgarten. Besonderes Highlight war das Gestalten des Spiels „die Farbenschlange“. Zur FezZitty, in der Wuhlheide, wurde sogar zweimal gefahren. Eine Stadt nur für Kinder hinterließ selbst bei den Kleinsten bleibenden Eindruck. Vom Anmelden beim Bürgeramt, zum Jobcenter und dann für Geld „Wuhlis“ arbeiten, gehen. Kreativität war gefragt! Und am Ende das Beste: Shoppens gehen mit selbstverdientem Geld.

**Erzieherin A. Müller**



## Stadtführung für Einwohner

Eine spezielle Stadtführung für Einheimische bietet der Fürstenwalder Tourismusverein am **21. Oktober ab 11 Uhr an**. Treffpunkt ist auf dem Bahnhofsvorplatz. Die Sonderführung hat auch einen Sonderpreis: Jugendliche zahlen 50 Cent, Erwachsene jeweils einen Euro.

**Sabine Wehrich**

## 28.-31.10.: 9. Jazztage

Die **9. Fürstenwalder Jazztage finden vom 28. bis 31. Oktober** statt. Karten gibt es im Vorverkauf im Office der Kulturfabrik (Domplatz 7), im Tourismusbüro in der Mühlenstraße 26 und im Hotel Kaiserhof. Zu den Künstlern, die in der Kulturfabrik auftreten werden, gehören Günther Fischer & Band, Alexander Blume's Iceland Blues Band und Mo'Blow mit dem aus Fürstenwalde stammenden Saxophonisten Felix Falk. Beim Jazzball im „Fürstenwalder Hof“ spielt Joe's Bigband und die Golden Voices aus Fürstenwalde treten auf.

## Veranstaltungstipps

### Jugendclub Nord:

9./10. Oktober: 4. Exkursion der Lernwerkstatt ins Friedensdorf Storkow  
14. Oktober/17 Uhr: Bowling Cup  
19.-21. November: „Nicht mit mir!“-Workshop für Mädchen in Blossin  
29.11. bis 3. 12.: 4. Aktionswoche

### Stadtbibliothek:

13. Oktober/10 Uhr: Die Computerhexe - ein musikalisches Ferienprogramm  
24. Oktober/16 Uhr: Filmische Lesung „Pink Panther Poetry“ für Familien  
25.-30. Oktober: Bücherflohmarkt  
28. Oktober/10 bis 19 Uhr: Aktionstag der Stadtbibliothek für alle Bürger mit Führungen, Büchertauschbörse, Vorlesestunde für Kinder  
29. Oktober/18 Uhr: Vorstellen von Neuzugängen des Jahres für Jugendliche und Erwachsene  
2. November/16 Uhr: „Upps, komm Zähne putzen!“ - Geschichten über Schul- und Milchzähne, Zahnteufel, Zahnpasta und Zahnlückenkönige  
10. November/10 Uhr: 21. Märchentage  
26. November/10 Uhr: Vorlesetag 2010

### moses Buchhandlung in der Fürstengalerie:

30. Oktober/10 Uhr: „Lesen und Erleben“ Lesung mit dem Zeichner von „Gregs Tagebuch“

### Fachtag zu „Jugend im ländlichen Raum“:

30. Oktober/10 bis 18 Uhr im Freizeitzentrum Beerfelde, Veranstalter u.a. Arbeitsstelle für Evangelische Jugendarbeit/Eine Welt Projekt

### Schwapp:

11. bis 22. Oktober: Ferienzeit ist Badezeit, Großwasserspielzeug im Sportbad  
31. Oktober: Kinder (bis 16 Jahre), die im Halloween-Kostüm ins Schwapp kommen, erhalten den Eintritt für drei Stunden Spaßbad frei.  
6. Dezember/10 bis 14 Uhr: Zipfelmützen-Aktion  
Wer mit Zipfelmütze kommt, erhält drei Stunden Spaßbad-Nutzung kostenlos.

### Kulturfabrik:

20. Oktober/15 Uhr: Treff der Migrantinnen im „Cafe der Kulturen“  
29. Oktober/16 Uhr: Ausstellungseröffnung in der Goßmann-Galerie „Der Grafiker Goßmann“  
5. November/20 Uhr: Plögerts Promi-Talk mit Pierre Sanoussi-Bliss

9. November/10 Uhr: Frauenfrühstück

10. November/18 Uhr: Spanischer Stammtisch

### Südclub (Bahnhofstraße 5):

Seminarreihe „Toleranz und demokratisches Lernen - geht das?“ Informationen unter 03361-373861  
23. 10. /Alte Schule Diensdorf-Radlow: Toleranz  
13. November/Südclub - Interkulturelles Lernen  
27. November/Alte Schule Diensdorf-Radlow: Gewaltfreie Kommunikation

### Schülerclub des CTA Kulturvereins Nord

13. Oktober: Fahrradwerkstatt  
19. 10./8 Uhr: Wettermuseum Lindenberg (5 Euro)  
**Theateruntendrunter Buckow (Wriezener 56)**  
15./16./22./23.10.: Loriots dramatischen Werke  
29. Oktober: Ox und Esel - eine Art Krippenspiel  
auch: 5./6./12./13./26. und 27. November

## Zilki 13 ehrt den schönsten Vorgarten und sammelt Ideen



Der erstmals verliehene - neue Wanderpokal - für den schönsten Vorgarten verlieh der Anwohnertreff Zilki 13 in diesem Jahr an die Bewohner vom **Ziolkowskiring 80**. (Foto oben). Mit 27 Punkten lag er knapp vor dem Vorgarten vom Aufgang Nr. 65.



Ideen für die Gestaltung einer Freifläche, die durch den Abriss von Wohnblöcken im Ziolkowskiring entsteht, wurden bei einem Workshop von den Mitarbeitern des Zilki 13 gesammelt (Foto oben). Die Vorschläge werden fotografiert und zur Abstimmung vorgelegt.



Das Jahr 2010 geht seinem Ende entgegen - die Bürger des Ortsteiles Trebus arbeiten und feiern...  
Wir planen für den 22. Oktober eine Auswertung der 725-Jahrfeier mit Bildervortrag. Am 23. 10. steht dann der Herbstputz auf dem Plan. Der 27. November steht ganz im Zeichen unseres Weihnachtsmarktes. Alle Trebuser Einwohner, Gäste aus Fürstenwalde, speziell aus Nord, und natürlich aus den umliegenden Gemeinden sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns auf dem Festplatz am Restaurant „Seeblick“.  
Unsere Gruppe der Awo (Foto) feiert am 14. Oktober ein Herbstfest, am 11. 11. den Fasching und am 9. Dezember gibt es eine Weihnachtsfeier. Am 25. November gibt es eine Veranstaltung unter dem Motto „Was Senioren wissen sollten“. Alle vier Awo-Veranstaltungen beginnen jeweils um 14 Uhr.  
Wir wünschen allen viel Spaß bei den Veranstaltungen und sind dankbar für neue Ideen und Hinweise, die das kulturelle Leben in unserem Ort betreffen.  
Der Ortsbeirat

## Umbau Mühlenberg

Der größte und älteste Spielplatz der Stadt, der Mühlenberg, wird ein neues Gesicht erhalten. Das Projekt mit umfangreicher Nutzerbeteiligung wird gefördert mit Mitteln des Projektes PMO-Vermögens (Vermögen von Parteien und Massenorganisationen der DDR) des Bildungsministeriums des Landes Brandenburg. Der Umbau läuft bis Ende 2011 und wird von der städtischen Spielplatzkommission koordiniert. Bisher haben Kinder des Hortes 5 unter Anleitung ein Modell und das Projektlogo entworfen. Die Mädchen und Jungen der Katholischen Kita „St. Franziskus“ haben ihre Ideen in Zeichnungen festgehalten und die Anwohner haben den Briefkasten vor Ort genutzt, um ihre Ideen kundzutun. Nach Beendigung des ersten Bauabschnittes im November gibt es dann für alle tolle neue Spiel-, Sport- und Aufenthaltsmöglichkeiten. **Kati Bauer**



Das diesjährige Weltkindertagsfest feierten viele Mädchen und Jungen am Jugendclub Nord. Organisiert von den Mitgliedern des Netzwerkes Nord gab es unter anderem Bastel-, Spiel- und Schminkangebote, Hüpfburg und Informationen rund um die Feuerwehr.

## 1. Fürstenwalder Bürgerkalender erschienen

Die Stadt Fürstenwalde hatte ihre Bürger gebeten, ihr „Fürstenwalde im Blick“ zu haben und diese sehr persönlichen Sichten auf die Stadt einzusenden. Über 100 Fotos wurden eingereicht. Eine Auswahl der besonderen Einblicke wurde im **1. Fürstenwalder Bürgerkalender zusammengestellt, der ab sofort kostenfrei über das Stadtteilbüro in der Mühlenstraße 23 - 25 (Hof) und das Tourismusbüro in der Mühlenstraße 26** erhältlich ist. Die im Kalender veröffentlichten und weitere Fotos können in einer **Fotoausstellung** besichtigt werden, die bis zum 29. 10. in der Mühlenstraße 23 - 25 jeweils montags, mittwochs und freitags von 11 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 11 bis 19 Uhr besichtigt werden kann. Auch 2012 soll ein Bürgerkalender erscheinen. Das heißt: Fürstenwalde im Blick behalten und häufig auf den Auslöser drücken. **A. Trilling**

## Neue Notfall-Telefonnummer

Was mache ich, wenn ich ein totes oder verletztes Tier auf der Straße finde? Wie reagiere ich, wenn ich einen herrenlosen, streunenden Hund beobachte? Was unternehme ich, wenn ein Baugerüst umzufallen droht? Bei wem melde ich mich, wenn ich Behälter mit verdächtigem Inhalt gefunden oder eine hilflose Person gesehen habe? Wer kann helfen, wenn ich ein Fahrzeug sehe, aus dem Sprit und Öl austreten und im Boden versickern? - **In solchen oder anderen Notfällen rufen Sie bitte zu den Bürozeiten der Stadtverwaltung die Mitarbeiter des Ordnungsamtes unter der Nummer 03361-557523 an. Außerhalb der Bürozeiten, also in den Abend- und Nachtstunden oder an den Wochenenden, ist ab sofort die Notfallnummer 03361-55590 freigeschaltet.**

„Bei einer Meldung unter beiden Nummern ist es wichtig, dass die Anrufer ihren Namen und ihre Telefonnummer für eventuelle Rückfragen für uns in der Stadtverwaltung, für Feuerwehr oder Polizei hinterlassen“, so Elke Schmidt, Mitarbeiterin im Ordnungsamt. „Wir wollen, dass die Bürger aktiv mithelfen, für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt zu sorgen“, so Dr. Ingo Wetter, Fachbereichsleiter Bürgerdienste, in dessen Verantwortungsbereich auch das Ordnungsamt liegt. Ihm ist es wichtig, dass die Notfallnummer wirklich nur in Notfällen angerufen wird. „Die Stolperstelle vor der Haustür oder der umgeworfene Mülleimer kann sicher bis zum nächsten Morgen warten und dann dem Ordnungsamt zu dessen Sprechzeiten gemeldet werden.“

**Die neue Notrufnummer ist ein Baustein der Ordnungs- und Sauberkeitsoffensive, der sich die Verwaltungsführung unter Leitung von Bürgermeister Hans-Ulrich Hengst verschrieben hat.**

In den kommenden Monaten werden Themen und Verfahrensweisen auf den Prüfstand gestellt und mit allen Beteiligten nach kreativen und wirkungsvollen Lösungen gesucht. Mehrere städtischen Satzungen werden derzeit überarbeitet. Ziel der Offensive ist es, das Stadtbild Fürstenwaldes langfristig zu verbessern, Sicherheit und Lebensqualität zu erhöhen.

Denn Zufriedenheit mit der Stadt und dem Wohnstandort wird ganz wesentlich durch eine positive Wahrnehmung von Sauberkeit im Stadtzentrum und im Wohnumfeld geprägt. Außerdem hat das Thema Sauberkeit auch Einfluss auf die wahrgenommene Sicherheit. Schmutz, Vandalismusschäden, Graffiti sowie ungepflegte Anlagen und Plätze verstärken ein Gefühl von Umwohlssein, Unsicherheit und Gleichgültigkeit und begünstigen - quasi nebenbei - den Boden für Straftaten und Gewaltdelikte.

**Stadtsprecherin Anne Gret Trilling**

## Fürstenwalde(r) tut was?!

Die Ortsgruppe der Lokalen Agenda 21 lädt nach zehn Jahren bürgerschaftlichen Engagements zum Treff „Fürstenwalde(r) tut was?!“ am **24. November** ein. Dabei stehen nicht nur Projekte der vergangenen Jahre, sondern auch Pläne für die nächsten zehn Jahre im Mittelpunkt. Weitere Informationen - auch zum Ort des Forums - im Stadtteilbüro Mühlenstraße 25 (Hof).

**Cornelia Petermann**

## Filmtage des Hospizdienstes

„**END-LICH LEBEN**“: Am **27. und 28. Oktober** finden die diesjährigen **Filmtage des Ambulanten Hospizdienstes Fürstenwalde** statt.

In Zusammenarbeit mit dem Hospizdienst präsentiert das Filmtheater „Union“ drei erlebniswerte Filme, die dazu einladen, über die Endlichkeit des eigenen Lebens nachzudenken und vielleicht auch umzudenken. An beiden Vormittagen, jeweils um 10 Uhr, sind Schulen eingeladen. Es werden mehrere Kurzfilme gezeigt. Abends, um 20.15 Uhr, wird ein jeweils anderer Film zum Thema gezeigt. Der Dokumentarfilm „Seelenvögel“ berichtet von drei krebskranken jungen Menschen. Nach jeder Vorstellung stehen Mitarbeiter des Hospizdienstes als Ansprechpartner zur Verfügung.

**Miriam von Haken**

## Impressum

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord  
gefördert von der Stadt Fürstenwalde



und aus dem



Bund-Länder  
Programm  
„Soziale Stadt“

**Briefkasten für Post an die Redaktion:**

Am Jugendklub Nord (Große Freizeit 7a)

**Redaktion und Layout:**

Diplom-Journalistin Kerstin Schreiber

jour.kschreiber@web.de

**Technische Unterstützung:**

„Datenfische“ Storkow/Stephan Schürhoff

**Druck:** Druckerei Oehme Fürstenwalde

**Verteilung:** Jugendklub Nord

**Redaktionsschluss Nr. 31:** 27. September 2010

**Ausgabe Nr. 32 f. Dezember/Januar 2011:**

**Redaktionszeiten:** 2. November/9.30 Uhr

beim Hospizverein Liebknechtstraße 21 und am

9. November/9.30 Uhr in der Stadtbibliothek

**Redaktionsschluss Ausgabe Nr. 32:** 15.11.2010